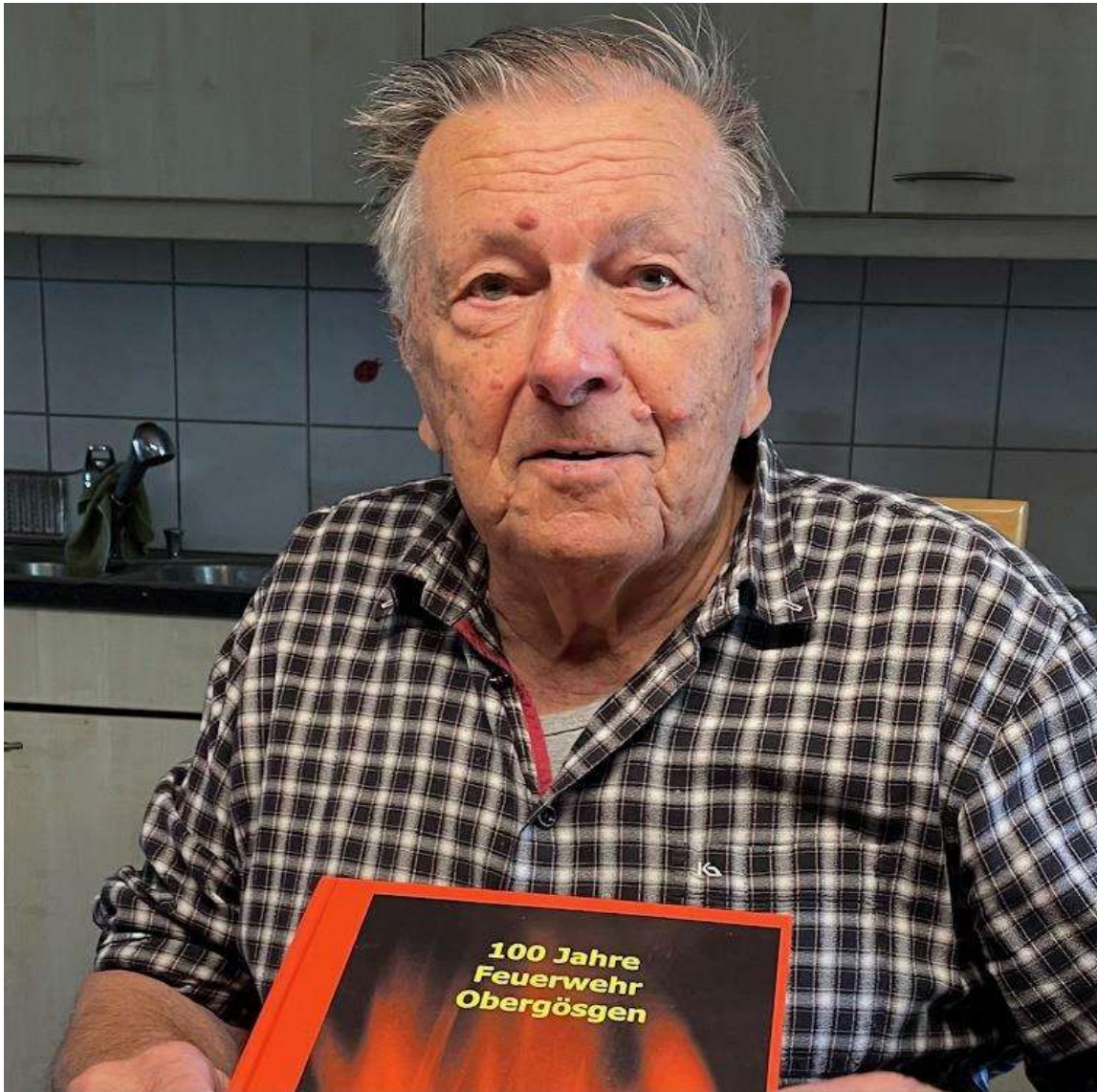


Gösger Blitz

Informationsblatt der SP Obergösgen Nr. 140

Frühjahr 2024



Blick in die Zukunft – Generationenwechsel in der Gemeinde

Liebe Obergösger und Obergösgerinnen



Die bevorstehenden Erneuerungswahlen in der Gemeinde sind ein entscheidender Moment, um einen bedeutungsvollen Generationenwechsel zu initiieren.

Dieser Wechsel ist eine Chance, um die politische Landschaft mit neuen Perspektiven und Ideen zu bereichern. Junge Menschen bringen nicht nur ihre Vertrautheit mit aktuellen Trends und Technologien ein, sondern repräsentieren auch eine Generation, die mit globalen Herausforderungen wie dem Klimawandel, der Digitalisierung und sozialer Gerechtigkeit aufgewachsen ist. Ihre aktive Teilnahme an der politischen Gestaltung ist daher unerlässlich für eine

zukunftsorientierte Entwicklung der Gemeinde.

Die Integration jüngerer Menschen in die politischen Gremien ermöglicht es, eine Brücke zwischen den Generationen zu schlagen und von der Erfahrung der Älteren zu lernen, während gleichzeitig innovative Ansätze und frische Energie eingebracht werden. Ein solcher intergenerationeller Austausch fördert das gegenseitige Verständnis und die Zusammenarbeit, was zu einer ausgewogeneren und umfassenderen Politikgestaltung führt.

Es ist wichtig, dass jüngere Menschen nicht nur als passive Zuschauer, sondern als aktive Mitgestalter der politischen Zukunft wahrgenommen werden.

Ein Generationenwechsel kann auch das Vertrauen in die politischen Institutionen stärken, indem er zeigt, dass die Behörden bereit sind, sich zu erneuern und auf die Stimmen aller Altersgruppen zu hören. Die Präsenz jüngerer Menschen in Entscheidungsgremien sendet ein starkes Signal aus, dass die Politik offen und zugänglich für neue Ideen und Ansätze ist.

Abschliessend lässt sich sagen, dass der Generationenwechsel in den politischen Gremien der Gemeinde Obergösgen eine einzigartige Gelegenheit bietet, die politische Kultur zu beleben und eine inklusive, partizipative und zukunftsorientierte Gemeinschaft zu schaffen. Es ist eine Gelegenheit, die wir nicht ungenutzt lassen sollten. Indem wir jüngere Menschen in die politische Arbeit einbeziehen, legen wir den Grundstein für eine dynamische, innovative und gerechte Gesellschaft. Lassen Sie uns diesen Weg gemeinsam beschreiten und eine lebendige Zukunft für Obergösgen gestalten.

Martin Richiger, Gemeinderat

35. Obergösger Dorfmäret

Samstag 11. Mai 2024

09.00 – 17.00 Uhr

Diverse Marktstände mit breitem Angebot

Dorfkern Obergösgen



Obst- und Gartenbauverein Obergösgen

www.obgv-obergoesgen.ch

1. OBERGÖSSER DORF OLYMPIADE

SAMSTAG, 25. MAI 2024

Jetzt anmelden!

Anmeldeschluss 04. Mai 2024



Weitere Informationen findest Du auf der Rückseite

DAS ERWARTET DICH:

↪ Spiel, Spass & Geschicklichkeit

Die Olympiade beginnt um 13:30 Uhr und findet bei jeder Witterung im Innen- und im Aussenbereich statt.
Bitte entsprechende Kleidung mitnehmen.

↪ Generationen-Teams von 3-5 Personen

Teilnahmeberechtigt sind alle Interessierten von 7-99 Jahren.
Das Startgeld beträgt Fr. 5.- pro Teilnehmer und kann vor Ort in Bar oder per TWINT bezahlt werden.

↪ Festwirtschaft offen ab 12:00 Uhr

auch für all jene Personen die nicht teilnehmen

- Fakelspiess
- Schnitzelbrot (auch Vegetarisch erhältlich)
- Pommes Frites
- Hot Dog

↪ Rangverkündigung ca. 17:00 Uhr

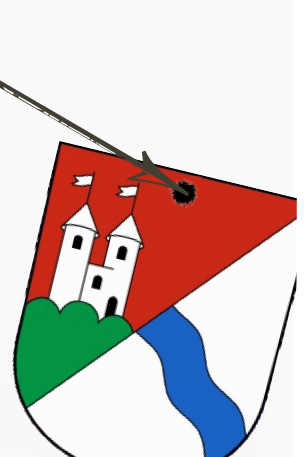
es wird zudem das originellste Kostüm prämiert!

↪ Anmeldeschluss ist der 04. Mai 2024

Anmelden per QR-Code auf der Vorderseite

Wir freuen uns auf euch!

www.stvobergoesgen.ch



Aus dem Gemeinderat

Externe Unterstützung Bauverwaltung

Da die Stelle als Bauverwalter aktuell vakant ist, wird die Bauverwaltung durch die Firma Geopunkt AG aus Olten unterstützt. Die Ansprechperson für die Einwohner ist weiterhin Angela Rossi von der Bauverwaltung Obergösgen, die der Bauverwaltung als «Bauverwalterin a.i.» vorsteht.

DAS ZELT gastiert 2024 in Obergösgen

Das Tourneetheater «DAS ZELT» besucht in diesem Jahr die Gemeinde Obergösgen. Sie werden ihre Zelte vom 22.08.2024 – 08.09.2024 in Obergösgen aufschlagen und verschiedene Aufführungen präsentieren. Der Gemeinderat ist mit den Organisatoren sehr bestrebt, dass die Anwohnerinnen und Anwohner z.B. jederzeit freien Zugang zu ihren Liegenschaften haben. Ebenfalls wird sehr grossen Wert auf das Parkierungskonzept gelegt, damit keine Wildparkierer ihre Autos in Obergösgen parkieren. Der Vorverkauf hat teilweise schon begonnen. Weitere Informationen folgen Zeit nah.

Einführung IKS

Der Kanton hat die Gemeinden beauftragt, per 01.01.2024 ein Internes Kontrollsystem (IKS) einzuführen. Der Gemeinderat ist für die Einführung und Anpassungen des IKS zuständig und hat dieses per 1.1.2024 eingeführt. Folgende Prüfpunkte wurden festgelegt: Einwohnerregister, Liquiditätsbeschaffung, Steuerregister, Anschlussgebühren, Lohnwesen und Nachtragskredite.

Heimatschein

Seit dem 1. Januar 2024 muss der Heimatschein nicht mehr bei der Einwohnergemeinde der Niederlassung hinterlegt werden. Die bei der Gemeindeverwaltung Obergösgen hinterlegten Heimatscheine können ab sofort freiwillig persönlich abgeholt werden. Bitte nehmen Sie dazu einen amtlichen Ausweis mit.

Informatik

Aktuell werden alle Kommissionsmitglieder mit einer obergoesgen.ch Mail Adresse ausgestattet.

Dadurch wird es dann möglich sein, eine zentrale Datenablage mit Zugriffsberechtigung zu führen und die Mitglieder können ihre Daten nun zentral ablegen und nicht jeder Benutzende muss eine eigene Datenablage und Datensicherung führen.

Unter anderem ist der Auftritt von Kommissionsmitgliedern mit einer obergoesgen.ch Mail Adresse einheitlich. Bei Mitgliederwechsel in den Kommissionen müssen ebenfalls keine Daten weitergegeben werden, diese sind zentral vorhanden und können auch rückwirkend angeschaut und verwendet werden.

Ferienpass - Kinder und Jugendliche aufgepasst!



Der 31. Ferien(s)pass findet dieses Jahr vom **Montag, 29. Juli bis Samstag, 3 August 2024** statt. Dorfvereine, Firmen und Private sind fleissig dran, für Euch ein abwechslungsreiches, spannendes, cooles Programm zusammenzustellen. Die Kinder der Spielgruppe bis zur 6. Klasse erhalten das «Büchlein» anfangs Juni von den Lehrpersonen, die Jugendlichen der Oberstufe (7. bis 9. Klasse) per Post.

Liebe Eltern, bitte ermöglicht Euren Kindern am Ferien(s)pass mitzumachen, damit dieses tolle Ferienangebot noch ewig bestehen bleibt.

Kulturkommission Einwohnergemeinde Obergösgen

Fragen / Anregungen gerne an: kulturkommission@obergoesgen.ch



Zum Vormerken!

Der gemischte Chor Schönenwerd, mit Obergösger Beteiligung, **wird am Dienstagabend, 24. September**, in unserer katholischen Kirche ein Konzert geben. Der Chor singt Popmusik, Gospels, Hits, Schlager, Filmmusik und Volkslieder! Lasst Euch überraschen und genießt ca. 1½ Stunden den schönen Gesang in bester Umgebung. Anschliessend offeriert die Kulturkommission einen kleinen Apéro.

Weitere Informationen auf der Homepage der Gemeinde.

Kulturkommission Einwohnergemeinde Obergösgen



Konzerte der Musikschule

Liebe Eltern, Angehörige und Freunde der Musikschule Obergösgen

Wir laden Sie herzlich zu den diesjährigen Konzerten der Musikschule ein.

Montag, 29. April 2024 um 19:00 Uhr

in der Kleinfeldturnhalle

Blockflöte, Querflöte
Violine

Ana Marija Krkuleski
Bernhard Ackermann

Dienstag, 14. Mai 2024 um 19:00 Uhr

in der Kleinfeldturnhalle

Klarinette, Saxophon
Kids Band
Cornet, Trompete

Rita Ékes
Rita Ékes
Gergö Szax

Dienstag, 4. Juni 2024 um 19:00 Uhr

in der Kleinfeldturnhalle

Akkordeon
Gitarre
Schlagzeug

Carmen von Arx
David Vollenweider
David Hofmann

Mittwoch, 5. Juni um 18:30 Uhr

im reformierten Kirchgemeindehaus

Musikgrundschule 2.Klasse
Klavier

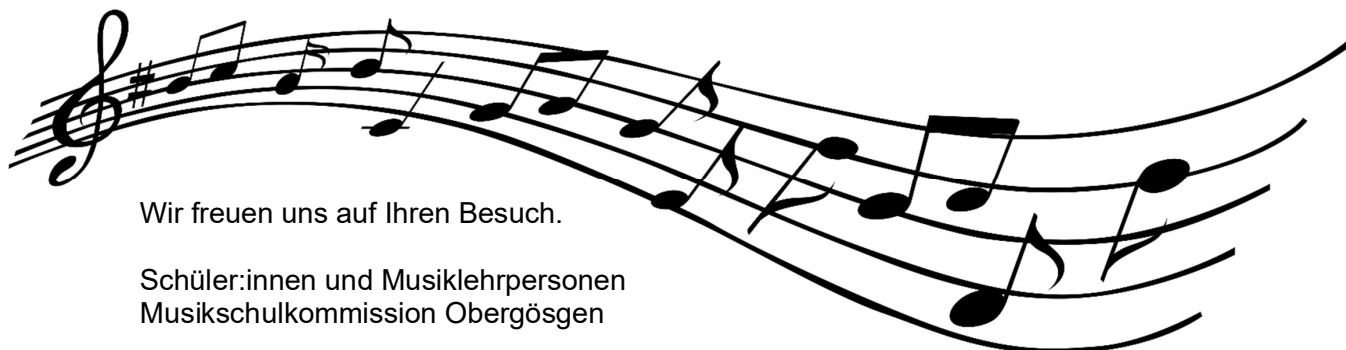
Franziska Greter
Lidia Achermann

Mittwoch, 26. Juni um 18:30 Uhr

im reformierten Kirchgemeindehaus

Klavier

Lidia Achermann



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Schüler:innen und Musiklehrpersonen
Musikschulkommission Obergösgen

Wir feiern ein kleines Jubiläum!

Dienstag, 7. Mai, ab 20 Uhr

im Cafe Egge

150. SP-Stamm

**Die SP Obergösgen hält alle 2 Monate einen
Stamm im Cafe Egge ab.**

**Eingeladen sind alle, Gespräche über Gott und
die Welt, und natürlich Obergösgen...**

Wir suchen Dich!

Verstärkung für unser SP-Team,
auch für einen Generationen-
wechsel.

Du willst mitreden, willst mit-
bestimmen, auch in unserer
Gemeinde?

Du magst Gemeinschaft?

Sprich dich das an?
Dann melde dich doch mal!

z.B. bei Urs Huber

huber_u@bluewin.ch

SP Obergösgen

Kulturzentrum Schützi

1. Mai in Olten

Mittwoch, 1. Mai

 **Kundgebung**

Besammlung ab 13.30 Uhr beim Bifangplatz
Umzug durch die Stadt in die Schützenmatte

Es reden: **Farah Romy**, Nationalrätin SP

Natascha Wey, Generalsekr. VPOD

 **Fest und Musik**

Festwirtschaft Sangria Tombola Robinsonspielplatz

ca 19.30h live

MIRAKOLO

Balkan Grooves aus Biel

Festbetrieb bis ca. 23 Uhr 



Die Spielgruppe Gümper sucht DICH!

Zur Verstärkung unseres Vorstandes suchen wir interessierte Personen, welche sich im Bereich der frühen Förderung von Kleinkindern vor dem Kindergarten-eintritt engagieren möchten.

Falls du Interesse an diesen spannenden Aufgaben hast, bitten wir dich unsere Präsidentin Corinne Wyss-Huber für weitere Informationen zu kontaktieren.

E-Mail: corinne.huber@yetnet.ch

Tel: [079 832 21 74](tel:0798322174)



Gesucht!

**neue musikalische Leitung
per 1. August 2024**



Kennen Sie eine geeignete Person?

Dann unbedingt weitersagen, nähere Informationen

finden Sie auf unserer Homepage www.mgobergoesgen.ch.

Bewerbungen oder Tipps per Mail an:
majareinmann@yetnet.ch

Paul Meier – Obergösger Feuerwehr-Urgestein

Paul Meier, Jahrgang 1938, begann 1958 in der Feuerwehr Obergösgen und ist der älteste lebende Feuerwehrkommandant. Urs Huber unterhielt sich für den Gösger Blitz mit ihm zuhause auf dem 99-jährigen Hof über seine aktive Feuerwehrzeit, die Feuerwehr von früher und all die Veränderungen unter seinem Kommando, die teils bis heute die Feuerwehr Obergösgen prägen.

Paul Meier, der Start deiner Feuerwehrzeit begann ja wohl wie heute, mit einem Aufgebot zur Rekrutierung?

Das nannte man damals Einteilung. Und schon damals galt, entweder Dienst oder man zahlt Ersatz. Die meisten machten ja mit, und am gleichen Abend bekam man seine Kleider, Stahlhelm und Kittel. Natürlich hatte es schon Statuen, da musste man dann noch schauen, was die anziehen konnten.

Ausgebildet wurde vom Kader und den Kameraden. Wir hatten mit der Hauptübung zusammen etwa 5-6 Übungen im Jahr.

1968 hatten wir das erste eigene Fahrzeug, den Opel Blitz. Vorher hatten die Bauern den Auftrag, mit dem Traktor einzurücken. Kleider hatte man zuhause, die Spritze war im Magazin. Wir hatten extra einen Zug, wo nur Bauern und Gewerbler dabei waren, die quasi immer im Dorf anwesend waren. Der Bäcker, der Metzger, der Wirt, für den ersten Einsatz.

Und wie war denn die Alarmierung.

Ganz einfach: Mit Feuerhorn und Kirchenglocken, man hat Sturm geläutet. Beim Magazin gab es einen Glaskasten mit Feuerhorn, da konnten alle Alarm schlagen, also blasen. Beim Kreuz, beim Frohsinn und beim Egger im Schachen waren auch welche stationiert.

Die hatten da auch den Auftrag im Quartier rumzuspringen und Alarm zu schlagen. Pager kannten wir nicht, eine Telefonalarmierung wurde später für das Kader eingeführt.

Als es einmal im Stöckenwald brannte, machte ich Alarm. Gleichzeitig war das damalige Waldfest an der Grenze zu Winznau. Ich bin da zum Magazin mit dem Velo gefahren, habe das Horn genommen und wie ein Verrückter gehornt. Da mussten dann alle Feuerwehrleute sofort weg vom Waldfest.

Sonst hat man dem Kirchensigrist gesagt, er müsse sofort Sturmleuten. Und

Paul Meier – 32 Jahre Feuerwehr

1958 Eintritt Feuerwehr

1961 Korporal und Löschzugführer

1964 Offizierskurs und Ernennung zum Offizier

1973 Ernennung zum Kommandanten

1973 Besuch Kommandantenkurs

1980 Abgabe Kommando an Walter Püntener

2005 OK-Präsident 100 Jahre Feuerwehr

Paul Meier – Obergösger Feuerwehr-Urgestein

kannst dir vorstellen, wie lange das früher ging: An der 100-Jahr-Feier zeigte Giger Hans das eindrücklich: Zuerst die Pferde «agschirre», ins Magazin fahren, Spritze anhängen.

Früher war ein Haus, das richtig brannte, quasi verloren. Es ging vor allem darum, ein Übergreifen zu verhindern, z.B. bei den alten Strohhäusern.



Während deiner Zeit als Kommandant hast du ja auch einiges verändert

Das stimmt. Ich habe z.B. die Feuerwehrkommission um ein Mitglied aus dem niedrigen Kader und aus der Mannschaft erweitert. Damit alle ihre Anliegen direkt einbringen konnten.

Damals haben wir auch die Kunststoffhelme mit Nackenschutz und Handschuhe eingeführt. Die Stahlhelme vorher wurden extrem heiss und oft gab es Brandwunden an den Händen.

Gasschutz, also Atemschutz haben wir eingeführt.

Wir haben ein Ausgangs-Béret für die Mannschaft angeschafft.

Wir haben die Verpflegung der Hauptübung selbst übernommen, zuerst in der ALST, nachher im Schützenhaus. Wir hatten da natürlich das grosse Glück, dass der Koch der Fähre damals auch in der Feuerwehr war.

Wir haben einen alljährlichen Kaderschlussstock mit den Frauen eingeführt, als Entschädigung für den Verzicht auf die Männer wegen den Übungen, etc.

Und dann konnten wir ein 2. Einsatzfahrzeug für Materialtransporte beschaffen. Das war ein abgeändertes MOWAG-Sanitätsfahrzeug. Der wurde umgespritzt, mit Dreiklanghorn versehen. Wir haben ziemlich viel selber gemacht. Er hatte den Übernahme «Bagger».

Und wir haben die alljährliche Feuerwehrreise eingeführt.

Du hast ja da noch einen Übernamen aus der Feuerwehrzeit?

Ja. Wir haben auch die Funkgeräte eingeführt fürs Kommando. Wir wählten als Rufwort «Charlie», das wird heute noch verwendet. Als Kommandant war ich «Charlie 1». Vorher hatte man Meldeläufer am Einsatzort.

Ich hatte schon vorher den «Charlie» als Übernamen. Ich erzählte mal in einer Runde einen Witz mit so einem Charlie 19. Binder Toni Senior hat den ab dann

Paul Meier – Obergösger Feuerwehr-Urgestein

immer verwendet und am Schluss war ich der Charlie, und so kam eben das heutige Rufwort der Feuerwehr zustande.

Da hast du ja ziemlich viel angestossen in deiner Führungszeit.

Es war sowieso eine andere Zeit. Vieles hat sich geändert. Damals hatten wir eine Mannschaft von 50-55 Leuten, natürlich alles Männer. Für ein 1400er-Dorf schon noch viel.

Und Kommandant war eigentlich gar nicht vorgesehen. Ich habe den Offizierskurs zusammen mit dem späteren Kommandanten Max Schenker gemacht und dachte, das ist nun abgedeckt. Und dann ist Max weggezügelt. Ich musste als Stellvertreter die Feuerwehr auf den 1. Januar 1973 übernehmen. Den Kommandantenkurs habe ich dann erst im Herbst 1973 gemacht.

Brände und andere Geschehnisse

Brand Magazin hinter Sandackerblöcken
Zimmerbrand Sandacker, wegen einem Weihnachtsbaum

Brand Trollerhaus, heute Mehrfamilienhaus Ecke Dulliker-/Dänikerstrasse

Malerei Walther, Farbenspritzanlage

Speicher Peier, Unterdorf, vollständig abgebrannt

Wohnwagenbrand Industriestrasse mit 2 toten Kindern

Wohnungsbrand Aarauerstrasse am 24.12

Waldbrand im Stöcken

Etliche Hochwasser

3 Wochen Dürrebekämpfung 1976, Tag und Nacht im Einsatz

Wie sah denn die Feuerwehr damals aus?

Wir hatten 2 Löschzüge, 1 Leiternzug, der war gedacht insbesondere zur Rettung. Der Elektrizzug, der musste z.B. die Freileitungen sichern und vom Brandhaus trennen, 1 Wach- und Verkehrszug. Damit es keine Nachbrände gab und auch nichts gestohlen wurde. Im Schachen gab es dazu noch einen eigenes Magazin. Und natürlich arbeiteten fast alle im Dorf oder in der nächsten Umgebung.

Wie erfuhren denn die auswärts Arbeitenden vom Einsatz?

Das ist wirklich eine gute Frage. Irgendwie auch mit Hilfe von privaten Kanälen. Die Frau versuchte den Mann am Arbeitsplatz zu erwischen, usw.

Und euer Material?

Wir hatten zwei Schlauch-Haspelwagen. Wir hatten zuerst noch Hanfschläuche. Zuerst haben die geronnen, dann waren sie später dafür furchtbar steif. Nach jeder Übung musste man die im Schlauchturm trocknen lassen.

Paul Meier – Obergösger Feuerwehr-Urgestein

Die alten Schachner, die haben bei uns immer von der Schachen-Feuerwehr gesprochen.

Ja, der Schachen, also das Quartier ennet der Aare hatte eine eigene Abteilung, der «Schachenzug» und ein eigenes Magazin. Wegen der Distanz zum Dorf und ganz früher kam das Wasser wohl auch aus Däniken.

Es gibt doch da noch eine Geschichte mit der Extrawurst nach der Hauptübung?

Ja, natürlich. Nach der Hauptübung gab es im Frohsinn jeweils Schüblig und Kartoffelsalat. Die «Schachner» waren so frech, und haben dann nur für sich ein «Chüngelimenü» gegessen. Natürlich extra.

Wie betrachtest du deine Zeit in der Feuerwehr?

Wir hatten zum Glück keine ganz grossen Brände. Schlimm und tragisch war aber der Tod zweier Kinder in einem Wohnwagen an der Industriestrasse. Das waren Fahrende, die dort offiziell waren. Sowas beschäftigt einem schon sehr.

Aber natürlich war es schon eine Zeit mit enormen Verbesserungen und Fortschritten gerade in technischer Sicht. Wenn ich denke, wie damals noch gelöscht wurde, mit welchen Mitteln und Fahrzeugen und wie das heute ist. Das sind Welten. Ein riesiger Unterschied war natürlich dazu die Alarmierung.

Nach deiner Aktiv-Zeit warst du dann 2005 noch OK-Präsident 100 Jahre Feuerwehr Obergösgen?

Ja, da haben wir den Feuerwehrverein gegründet und 2005 ein Fest mit Vorführungen gemacht, ungefähr so wie letztes Jahr beim 118-Jahr Fest. Ich war da Gründer des Feuerwehrvereins und bin heute Ehrenmitglied.

Das bedeutet auch, in Obergösgen hat man erst 1905 eine Feuerwehr gegründet. Machte vorher auch wenig Sinn, da man erst seit 1903 in Obergösgen eine Wasserversorgung, mit Hydranten als Wasserspender hatte.

Ein Mann für alle Fälle

Paul Meier war 50 Jahre nie ohne ein öffentliches Amt. Er war u.a.:

Feuerwehrkommandant

Bürgerrat und Bürgerammann

Gemeinderat

Präsident / Kassier Obstbauverein

Forstfondsverwalter

Aktuar Milchgenossenschaft

Gründer Feuerwehrverein

Und begonnen hatte alles als Totengräber und Leichenwagenführer und Trottoir“schnützer“

Paul Meier – Obergösger Feuerwehr-Urgestein

Wie hat man denn vorher Feuer gelöscht?

So mit einem Löscheimer, wie auf dem Foto (2. Seite Interview). Alle Haushalte mussten so einen Eimer haben, entweder aus Holz oder Jute.

Du warst immer aktiv in Ämtern.

Ich hatte wohl 50 Jahre nicht kein öffentliches Amt. Früher haben die Leute es aber auch geschätzt und es war mehr geachtet. Früher war's ja so: Die drei wichtigsten Leute im Dorf waren der Ammann, der Pfarrer und dann eben der Feuerwehrkommandant. (schmunzelt) Wir haben schöne Stunden erlebt. Am Sold hat's eher nicht gelegen. Den haben wir meist ««verbraucht». 😊

Als dem Kreuz der Jägermeister ausging.

Der Brand an der Aarauerstrasse geschah an einem 24. Dezember morgens. Nach getaner Arbeit ging es ab ins Kreuz. Offenbar gab der Brand ziemlich Durst, sämtliche Vorräte an Jägermeister des Restaurant Kreuz waren weg, ausgetrunken!



TAG DER OFFENEN TÜR

8. Juni 2024
von 11 – 16 Uhr



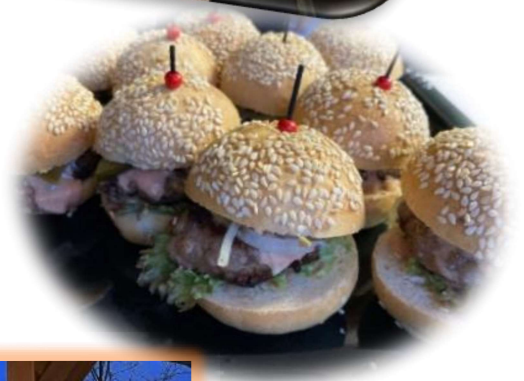
ESSEN
Hot Dog, Kuchenbuffet
und Cervelats selber bräteln
über dem offenen Feuer.



DIVERSE SPIELANGEBOTE
Für Jung und
Jungebliebene

rundum Tagesstruktur, Hardmattstrasse 12, 4653 Obergösigen
www.rundum-paedagogik.ch | tagesstruktur@rundum-paedagogik.ch

Neujahrsapéro 2024



Quartierständli der Musikgesellschaft Obergösgen



Am Dienstag, **2. Juli 2024**

19.30h Seniorenzentrum Oase

ca. 20.00h Schachen (bei den Garagen)

ca. 20.30h Bollenfeld (Steinkreuz)

Die Platzkonzerte finden nur bei guter Witterung statt.

Wir freuen uns auf zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer.



Gschichtli-Weg

Ab anfangs Mai ist die 4. Geschichte «**De Schatz vom Kobold**» aufgeschaltet. Start vom 10-teiligen Gschichtli ist bei der Gemeinde (blaues Schild beim Briefkasten). Dort kann ein QR-Code für die Wegbeschreibung und ein QR-Code für die Geschichte gescannt werden. Der ganze Weg dauert ca. 1 Stunde und ist Kinderwagentauglich. Weitere Infos auf www.obergoesgen.ch/gschichtliweg.



Viel Spass an Ende des Regenbogens!

Kulturkommission

Einwohnergemeinde Obergösgen



Kann das wirklich sein?

Von Stefan Wagner - reformierter Pfarrer

«Weisst du, Stefan, Ostern ist für mich ein schwieriger Feiertag. Kann ich als aufgeklärter, rationaler und vernünftiger Mensch ernsthaft glauben, dass Jesus auferstanden ist?». Die Vernunft und die Wissenschaft helfen uns bei dieser Frage wohl wirklich nicht weiter. Ein Toter kann nach drei Tagen im Grab nicht weg gehen



und anderen Menschen an unterschiedlichen erscheinen. Das ist unglaublich. Das muss ich erst mit eigenen Augen sehen, bevor ich glauben kann. Aber dafür brauchen wir die Aufklärung, die moderne Wissenschaft und die Vernunft nicht, das bringt uns das Leben schon bei. Bereits zu Zeiten von Jesu Tod reagierten die Menschen mit Skepsis und Ablehnung. Thomas, als Beispiel, forderte für sich einen Sichtbeweis, dass Jesus wirklich auferstanden ist. Er war der Erste, der nicht gesehen hat und glauben sollte. Es ging ihm damals, wie uns heute. Er forderte «wissenschaftliche» Beweise, um glauben zu können. Ein Widerspruch! Glaube muss ohne Beweise auskommen. «Warum musste er überhaupt sterben? Was ist das für ein Gott, der ein Menschenopfer fordert, um vergeben zu können? Der ist doch nicht gütig.» Ein Gott, der ein Opfer fordert, um zu vergeben, ist wohl wirklich nicht gütig. Aber fordert Gott ein Opfer, einen Menschen, ein Leben, damit er unsere Sünden vergeben kann? Vergessen wir hier nicht, dass Jesus von Nazareth mehr als ein Mensch ist? Dass Gott selbst in und durch den Tod ging, um uns die Angst vor dem ewigen Tod zu nehmen? Damit der Tod seinen Schrecken und seinen Stachel verliert? Es wurde kein Opfer gefordert, sondern geschenkt. Geschenkt aus Liebe zu uns Menschen, aus Liebe zu unserer Unvollkommenheit, aus Liebe zu unserem Menschsein. Geschenkt aus bedingungsloser Liebe zu jedem Menschen. Diese Liebe besteht seit Anbeginn der Zeit und währt in alle Ewigkeit. Diese Liebe umgibt uns jeden Tag, jeden Moment, und jede von uns. Keine Macht ist grösser als die Liebe und keine Macht kann uns von dieser Liebe trennen. Kein Berg ist hoch genug, kein Fluss breit genug, keine Sünde dunkel genug. Für Gott ist nichts unmöglich, seine Liebe gilt uns allen und wir müssen nichts dafür tun. Sie ist uns allen jederzeit überall und für immer und ewig geschenkt. Wir müssen nur «Ja» dazu sagen.

Ihr Pfarrer Stefan Wagner

Auf der nächsten Seite sehen Sie einige unserer Highlights.

Veranstaltungen der reformierten Kirchgemeinde

Die vollständige Liste findet ihr auf unserer Webseite:

<https://www.ref-niederamt.ch/pfarramt/nord/>

bei den Veranstaltungen oder mit dem QR-Code



Fr.	03.05.2024	19.00	Jugendtreff Lostorf- ökum. Gesprächsgruppe
Mi.	08.05.2024	08.30	Zmorgehock Niedergösgen
		10.00	ökum. HGU-Abschluss
Do.	09.05.2024	10.00	Gottesdienst, Reformiertes KGH, Niedergösgen
Sa.	11.05.2024	09.30	KiK (Kinder in der Kirche) Lostorf
So.	12.05.2024	10.00	Muttertag-Gottesdienst, Reformierte Kirche
Do.	16.05.2024	10.00	Gottesdienst Oase
Mi.	22.05.2024	08.30	Zmorgehock Lostorf
Sa.	25.05.2024	09.30	KiK (Kinder in der Kirche) Obergösgen
		16.00	Schulschlussgottesdienst, Reformiertes KGH
So.	02.06.2024	10.00	Gottesdienst, Reformierte Kirche
Mi.	05.06.2024	08.30	Zmorgehock Niedergösgen
Fr.	07.06.2024	19.00	Jugendtreff, Lostorf - ökum. Gesprächsgruppe
Sa.	08.06.2024	09.30	KiK (Kinder in der Kirche) Lostorf
So.	09.06.2024	10.00	Wald Gottesdienst, Waldhaus Niedergösgen
So.	16.06.2024	19.00	Abend Gottesdienst, Reformiertes Kirchgemeindehaus
Mi.	19.06.2024	08.30	Zmorgehock Lostorf
Do.	20.06.2024	10.00	Gottesdienst Oase
Sa.	29.06.2024	09.30	KiK (Kinder in der Kirche) Lostorf und Obergösgen
So.	30.06.2024	10.00	Schloss-Gottesdienst, Schloss Wartenfels
Mi.	03.07.2024	08.30	Zmorgehock Niedergösgen
Fr.	05.07.2024	19.00	Jugendtreff, Lostorf - ökum. Gesprächsgruppe
Mo.	15.07.2024	19.00	Frauenverein Niedergösgen
Mi.	17.07.2024	08.30	Zmorgehock Lostorf
So.	21.07.2024	10.00	Wald Gottesdienst, Munimatt
So.	28.07.2024	19.00	Gottesdienst, Reformiertes Kirchgemeindehaus
Fr.	02.08.2024	19.00	ökum. Gesprächsgruppe
Mi.	07.08.2024	08.30	Zmorgehock Niedergösgen
So.	11.08.2024	10.00	ökum. Schulstartgottesdienst, Reformiertes KGH
Sa.	17.08.2024	18.00	Sommernachtsfest
Mi.	21.08.2024	08.30	Zmorgehock Lostorf
Do.	22.08.2024	10.00	Gottesdienst Oase
Sa.	24.08.2024	09.30	KiK (Kinder in der Kirche) Lostorf und Obergösgen
So.	25.08.2024	10.00	Gottesdienst, Reformiertes Kirchgemeind

Bücherstube im Haus der Begegnung

Die unverbindliche Bibliothek im Dorf

Zur Auswahl stehen viele spannende Bücher, Spiele und Puzzle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. **Keine Registrierung – Keine Ausleihfrist – Keine Kosten**

Öffnungszeiten ab Mai 2024 jeweils Mittwoch von 16.30 – 19.30 Uhr:
08.05. / 22.05. / 05.06. / 19.06. /
10.07. / 24.07. / 07.08. / 21.08. /
04.09. / 18.09. / 02.10. / 16.10. /
30.10. / 06.11. / 20.11. / 04.12. /
18.12.2024

Auf Ihren Besuch freut sich:
Verena Bürge,
Bücherstube im Haus der Begegnung, Kirchweg 2,
Tel 079 818 55 77

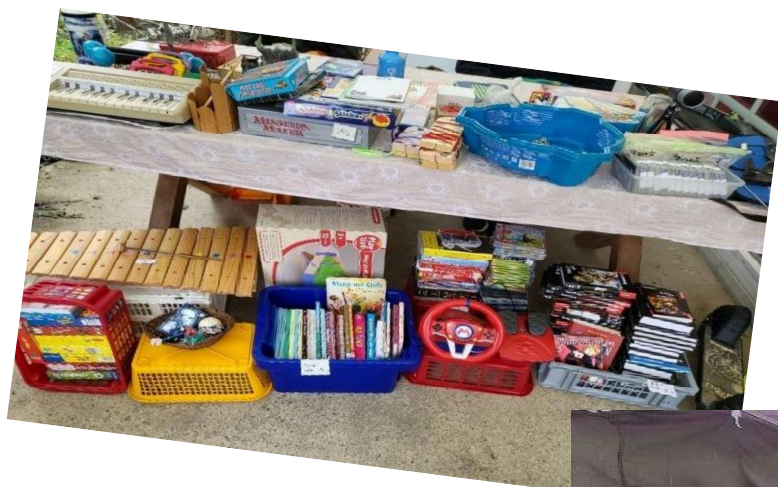
verena.buerge@pr-goesgen.ch



Der Frühling kommt – es ist Velozeit!



2. Garagen-Flohmarkt Obergösgen



Sagenhafte 24 „Garagen“ nahmen am 2. Garagen-Flohmarkt Obergösgen teil, organisiert durch die „Event-Kommission“ der Bürgergemeinde.





Sommerlager

Wir bieten die letzte Möglichkeit, zur Anmeldung für das Sommerlager in Honegg BE.
6. Juli – 12. Juli 2024

Eingeladen sind alle Schulkinder, welche im Sommer 2024 in die 2. Klasse kommen, bis und mit zur Oberstufe.

Der Lagerbeitrag ist 150.-

Der finanzielle Beitrag soll kein Hindernis für die Teilnahme an unserem Lager sein. Melden Sie sich an

Peter Kyburz 079 505 31 40.

Anmeldung per Mail an: fabiazingaro@icloud.com

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ / Ort:

Telefon:

Geburtsdatum:

.....

Unterschrift Erziehungsberechtigte

Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Weitere Infos erhalten Sie im Mai.
Bei Fragen wenden Sie sich gerne an
Fabia Zingaro: 079 478 08 91 /

fabiazingaro@icloud.com

Anmeldeschluss: 5. Mai 2024



Liebe Obergösgerinnen, Liebe Obergösger

Wir verwenden ihren freiwilligen Beitrag ausschließlich zur Finanzierung der Aufwendungen für den Gösger BLITZ.

Die Arbeiten rund um das beliebte Dorfblatt werden unentgeltlich von Freiwilligen und dem BLITZ-Team geleistet.

Herzlichen Dank



Falls Sie ihren Geburtstag nicht im Blitz erwähnt haben möchten melden sie sich bitte schriftlich oder telefonisch bei :

Margot Binder,

Bollenfeld 11.

Email:binder.m@yetnet.ch

Telefon:062 295 13 25

**Redaktionsschluss nächste BLITZ-Ausgabe:
Montag, 12. August 2024**

Impressum:

Herausgeber: SP Obergösgen / www.sp-obergoesgen.ch

Redaktion: Urs Huber, Georg Auster, Martin Richiger

Adresse: Seidenhofweg 17, 4653 Obergösgen

E-Mail: blitz@yetnet.ch

Freie Mitarbeiter: Vereine, Organisationen und Private

Layout: Georg Auster

Druck: Copy Recher, Olten

· Auflage: 1200 Ex. ·

Erscheinung: 3-mal jährlich